

25 Jahre FMB GmbH in Braunschweig

Als Hartmut Striepe und Enrico Di Guida im April 1994 die FMB GmbH gründeten, markierte der Vertrieb im Bereich Industrieautomatisierung, Umwelttechnik und mechanische Fertigung das umfangreiche Kerngeschäft. Während sich die Umwelttechnik zunächst auf die Reinigung alkalischer Entfettungslösungen fokussierte und kurze Zeit später komplett aus dem Portfolio des Unternehmens gestrichen wurde, rückte die Industrieautomatisierung in den Vordergrund.



Edwin Neue und Hartmut Striepe, die geschäftsführenden Gesellschafter der FMB (v. l.).

Im März 1995 wurde mit der eigenen Produktion begonnen. Ein halbes Dutzend Mitarbeiter baute in nur wenigen Monaten die Bereiche Sortiergerätebau, mechanische Fertigung und Anlagenbau auf. Bereits im Sommer 1995 wurde der Rheinnadelstützpunkt Braunschweig übernommen. Bis heute bilden die Anfertigung von Sortiergeräten und Zuführungen für nahezu alle Bereiche der Industrie den Aufgabenschwerpunkt bei FMB.

In den Folgejahren wuchs das Unternehmen und Fachbereiche kamen hinzu. Der Standort in der Arndtstraße 18 wurde ausgebaut, der Maschinenpark in der mechanischen Fertigung erweitert. In letzterer wurden neben dem Eigenbedarf auch Dienstleistungen im Fräsen und Drehen für Kunden angeboten.

FMB hat sich von Beginn an immer neuen Herausforderungen gestellt und mit Standardprodukten, die sich am Markt abheben, einen großen Kundenkreis gefunden. Das Unternehmen steht auf vielen Säulen und deckt getreu dem Leitsatz »Industrieautomatisierung aus gutem Hause« mit seinen Produkten den Bedarf in nahezu allen Industriebereichen. Aktuell

bietet FMB seinen Kunden Zuführmodule als einbaufertige Systeme, Montageautomaten inklusive Prüftechnik, Integration von Bildverarbeitung in Maschinen und Anlagen, Montageroboterzellen, Gleitfördertechnik, Behälterentleerung mit Gleitfördertechnik, Tablettenzuführungen sowie Sonderanlagen.

Nach 21 Jahren verabschiedete sich Enrico Di Guida 2015 aus dem aktiven Geschäftsleben in den Ruhestand. Seine Anteile wurden von Edwin Neue übernommen, der Erfahrungen aus leitender Tätigkeit in Konzernen und anderen Bereichen des Maschinenbaus in das Unternehmen gebracht hat. Sukzessive soll das Unternehmen, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert, auf den internationalen Markt vorbereitet werden. »Wir können uns sowohl in der Zuführtechnik wie auch im Anlagenbau vom Wettbewerb durch einen soliden und kreativen Maschinenbau abheben. Bis heute sind wir aber sehr stark auf den deutschen Markt ausgerichtet, so dass ich in einer stärkeren Internationalisierung große Zukunftschancen sehe. Künftig wollen wir der kompetente und innovative Partner unserer Kunden im In- und Ausland sein«, betont Neue.

Kontaktinformationen

IHK Braunschweig
Brabantstraße 11
38100 Braunschweig

Telefon: +49 531 4715-0

E-Mail: info@braunschweig.ihk.de



© IHK Braunschweig

Für die Richtigkeit der in dieser Website enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen.

Die IHK Braunschweig vertritt die Interessen von rund 42.500 Unternehmen aus den Städten Braunschweig und Salzgitter sowie den Landkreisen Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir innerhalb unserer Texte auf Schreibweisen wie "Teilnehmer/innen", "Besucher*innen" und Ähnlichem. Wenn nicht anders angegeben, sind selbstverständlich stets alle Geschlechter angesprochen.